

Schülerbuch Seiten 214 und 215

TERRA TRAINING

- 1 a) 1 Portugal, 2 Spanien, 3 Frankreich, 4 San Marino, 5 Vatikanstadt, 6 Italien, 7 Malta, 8 Kroatien, 9 Bosnien und Herzegowina, 10 Serbien, 11 Rumänien, 12 Bulgarien, 13 Makedonien, 14 Albanien, 15 Griechenland, 16 Türkei, 17 Zypern
- b) 1 Lissabon, 2 Madrid, 3 Barcelona, 4 Turin, 5 Mailand, 6 Rom, 7 Neapel, 8 Zagreb, 9 Sarajevo, 10 Belgrad, 11 Bukarest, 12 Sofia, 13 Skopje, 14 Tirana, 15 Athen, 16 Istanbul, 17 Ankara, 18 Nikosia
- c) a Tajo, b Ebro, c Po, d Tiber, e Save, f Donau
- 2 a) Kreta, Rhodus: Griechenland
Korsika: Frankreich
Mallorca, Menorca: Spanien
Sardinien, Sizilien: Italien
- b) Malta und Zypern sind Inselstaaten
- 3 a) Ätna, Stromboli, Vesuv, Vulcano, Santorin
- b) Ätna, Stromboli, Vesuv, Vulcano: Italien
Santorin: Griechenland
- 4 a) Regenfeldbau
- b) Aufschüttungsebene
- c) Lava
- d) Erdbeben
- 5 a) Falsch; es besteht aus Kalkstein.
- b) Richtig.
- c) Richtig.
- d) Falsch; Schichtvulkane bestehen aus einem Wechsel von Lava und Ascheschichten.
- e) Richtig.
- 6 a) Bewässerungsfeldbau: Darunter versteht man eine landwirtschaftliche Bodennutzung, bei der Wasser zum Ausgleich für die fehlenden Niederschläge, den Nutzpflanzen künstlich zugeführt wird. Die Bewässerung kann in Form von Furchenbewässerung, Beregnungsbewässerung und Tröpfchenbewässerung erfolgen.
- b) Erdbeben: Sind natürliche Erschütterungen der Erdoberfläche. Sie entstehen, wenn sich Gesteinsschichten an Bruchzonen aneinander vorbei schieben. Dabei „verhaken“ sich die Gesteinsschichten und es entstehen Spannungen, die sich in Form von Erdbeben lösen. Das Zentrum des Erdbebens wird als Epizentrum bezeichnet. Die Folgen eines Erdbebens sind häufig verheerend. Häuser stürzen ein und begraben alles unter sich. Viele Menschen können dabei ihr Leben verlieren.

- 7 a) 1. Schritt: Orientieren
Alicante liegt an der spanischen Küste, 82 Meter über dem Meeresspiegel.
- 2. Schritt: Ablesen und Ermitteln
Jahresmitteltemperatur: 17,9 °C
Wärmster Monat: Juli/August mit 25 °C
Kältester Monat: Januar 12 °C
Jahresschwankung: 13 K
Jahresniederschlag: 355 mm
Niederschlagsmaximum: Oktober 66 mm
Niederschlagsminimum: Juli 4 mm
- 3. Schritt: Beschreiben
Die Temperatur steigt von 12 °C im Januar allmählich bis zum Höchstwert von 25 °C im August an, um dann relativ schnell wieder bis zum Januar abzusinken. Die Niederschläge sind über das Jahr hinweg sehr ungleich verteilt. Im Winter regnet es deutlich stärker als im Sommer. Wobei nur die Monate Oktober bis Dezember größere Humidität aufweisen.
- b) Vom Mai bis September herrscht ein arides Klima vor. Die Jahresniederschläge liegen mit 355 mm deutlich unter den notwendigen Regenmengen für eine gute landwirtschaftliche Nutzung. Aus diesem Grund wird Bewässerungsfeldbau betrieben.
- c) Alicante liegt an der Küste. Es ist ganzjährig angenehm warm und regnet kaum. Damit eignet sich der Ort hervorragend als Urlaubsort. Auch die Infrastruktur mit Autobahn und Flugplatz lässt den Tourismus aufblühen.

8 a)

	Hotelmanager	Umweltschützer
Einführung der Ökosteuer	Preisanstieg der Übernachtungskosten, Rückgang der Touristen, Konzentration auf Qualitätstourismus	Einsatz der Mittel in Umweltprojekte, Rückgang der Touristen und damit Entlastung der Umwelt
Abschaffung der Ökosteuer	Anstieg des Massentourismus, Erhöhung der Einnahmen	Zunahme von Umweltschäden durch den Massentourismus, kaum Realisierung von Umweltprojekten

- b) Die Einführung der „Grünen Karte“ kann dann von Nutzen sein, wenn das damit erwirtschaftete Geld in den Schutz und Erhalt der Umwelt geht. Wenn damit weitere Tourismusprojekte realisiert werden, bringt die „Grüne Karte“ nicht den erhofften Erfolg. Ein erster Fortschritt ist die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.